Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung 2026

Nr. 2. vom Mittwoch, 10. Juni 2026, 19:30 Uhr.

Ort:	Gemeindesaal, Grammontstrasse 1, 4415 Lausen
Präsenz:	45 Stimmberechtige
Einladung / Erläuterung:	Lausner Anzeiger Nr. 05 vom 29. Mai 2026
Versammlungsleitung:	Peter Aerni, Gemeindepräsident
Anträge der Gemeindekommission:	Daniel Scharpf, Präsident der Gemeindekommission
Protokoll:	Andreas Neuenschwander, Gemeindeverwalter

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2026
2. Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2025
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2025 (Kenntnisnahme)
4. Überarbeitetes Verwaltungs- und Organisationsreglement
5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Gemeindepräsident Peter Aerni begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Stimmenzähler
Als Stimmenzählende werden von Gemeindepräsident Peter Aerni die Versammlungsteilnehmenden Claudia Zimmerli und Rahel Mauch vorgeschlagen und gewählt.

Traktandenliste

://: Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt.

TRAKT. 1: PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 25. MÄRZ 2026

://: **Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2026 wird, nachdem die Beschlüsse verlesen wurden, einstimmig genehmigt.**

TRAKT. 2: JAHRESRECHNUNG DER EINWOHNERGEMEINDE 2025

A) EINFÜHRUNG

Gemeinderat Jan Wittlin präsentiert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde, die mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 59‘960.35 abschliesst. Gegenüber dem budgetierten Mehraufwand von CHF 894'785.00 ist dies eine Verbesserung von CHF 954‘700.00.

Gemeinderat Jan Wittlin erläutert weiter, dass die Rechnung 2025 einen Ertrag von CHF 29,721 Mio. und einen Aufwand von CHF 29,661 Mio. ausweist. Daraus resultiert der Ertragsüberschuss von CHF 59‘960.35.

Aufgrund des guten Ergebnisses soll eine weitere Einlage in die Vorfinanzierung des Projektes „Dreifachkindergarten Garbe inkl. Tagesstrukturen“ von CHF 3‘500‘000.00 und eine Einlage in die Vorfinanzierung für die geplante Sanierung des Schulhauses Mühlematt über CHF 400‘000.00 getätigt werden. Mit dieser Einlage wäre der Neubau des Dreifachkindergartens zur 100 Prozent finanziert, erklärt Gemeinderat Jan Wittlin.

Zum positiven Abschluss haben auf der Einnahmeseite insbesondere Mehreinnahmen bei den Steuern, der Verkauf des Kabelnetzes (ausserordentlicher Ertrag) und der höhere Finanzausgleich beigetragen.

Die Unterstützungen im Asylbereich sowie in der Sozialhilfe (mehr Fälle) sind angestiegen, erklärt Gemeinderat Jan Wittlin. Ferner werden Einlagen in die Vorfinanzierungen des Neubaus des Dreifachkindergartens Garbe sowie der Sanierung des Schulhauses Mühlematt ausgewiesen, die im Budget 2025 nicht enthalten waren. Aufgrund eines Weggangs sind die Einnahmen bei der Quellensteuer zurückgegangen. Ebenfalls sind die Pflegebeiträge an die ambulante Krankenpflege höher ausgefallen als angenommen. Im Bereich KESB sind die Kosten aufgrund der Auslagerung und Komplexität der Fälle weiter angestiegen. Im Weitern erfolgte eine Einlage in die Pensionskasse Mitarbeitende ab 57 Jahren. Die Beiträge an private Haushalte (FEB-Betreuungsgutscheine) sind ebenfalls höher angestiegen als budgetiert. Aufgrund von Personalausfällen sind die Löhne des Lehrpersonals in den Kindergärten ebenfalls höher ausgefallen.
Weggefallen sind auch die internen Verrechnungen der Dienstleistungen im Bereich des Kabelnetzes aufgrund dessen Veräusserung.

Ausschlaggebend für das gute Ergebnis waren vor allem der ausserordentliche Ertrag durch den Verkauf des Kabelnetzes, der höhere Ressourcenausgleich des Kantons sowie höhere Steuererträge. Die Steuereinnahmen lagen über den Prognosen des Kantons, dies ist sicherlich auch auf die steigenden Einwohnerzahlen zurückzuführen. Weiter sind Entschädigungen des Kantons im Asylwesen höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist auch auf die höheren Ausgaben der Gemeinde zurückzuführen. Die Löhne des Lehrpersonals in der Primarschule sind tiefer ausgefallen, da die budgetierte Teuerung von 1,4 % nicht zur Auszahlung kam. Zudem sind aufgrund eines Personalwechsels im Bereich des Strassenunterhalts geringere Ausgaben angefallen. Die Beiträge an die Spitex Regio Liestal und Pflegebeiträge der Alters- und Pflegeheime liegen ebenfalls unter dem Budgetbetrag.

Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 8'944'605.00 (Vorjahr CHF 8'884'664.00).

Gemeinderat Jan Wittlin erklärt weiter, dass die Investitionsrechnung einen Aufwand von CHF 6,715 Mio. und einen Ertrag von CHF 532’000.00 ausweist, was Nettoinvestitionen von CHF 6,183 Mio. ergibt.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Überschuss von CHF 234’585.00 ab. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 3’396’825.00. Die Abwasserrechnung weist einen Mehraufwand von CHF 510’445. 00 aus, das Eigenkapital beträgt per Ende Dezember 2025 CHF 4’909’216.00. Auch die Abfallkasse schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91’375.00 ab. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 494’395.00.

Die Gebühren im Bereich der Abfallbeseitigung des Grüngutes werden derzeit überprüft und eine Anpassung der Gebühren wird in absehbarer Zeit erfolgen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 geprüft und bestätigt in ihrem Bericht deren Richtigkeit.

B) ANTRAG DER GEMEINDEKOMMISSION

Kommissionspräsident Daniel Scharpf teilt mit, dass die Gemeindekommission die Jahresrechnung 2025 sehr positiv zur Kenntnis genommen hat. Aufgrund dieses Ergebnisses wurden nur wenige Fragen gestellt.

Der Asylbereich wurde in Bezug auf die Kosten hinterfragt, die entsprechenden Fragen konnten durch den Gemeinderat beantwortet werden. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten in Zukunft steigen werden, da im kommenden Jahr in der Schweiz rund 3'000 Ukrainerinnen und Ukrainer vom Status S in den Status B wechseln, was zu zusätzlichen finanziellen Belastungen führen wird, ergänzt Kommissionspräsident Daniel Scharpf.

Die Jahresrechnung 2025 wurde gemäss Antrag einstimmig durch die Gemeindekommission genehmigt.

C) DISKUSSION

Keine Wortbegehren.

D) BESCHLUSS

://: **Die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 59'960.35, Nettoinvestitionen von CHF 6,183 Mio. und einer zusätzlichen Einlage in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens Garbe inkl. Tagesstrukturen über CHF 3'500'000.00 sowie einer Einlage in die Vorfinanzierung für die geplante Sanierung des Schulhauses Mühlematt über CHF 400'000.00 wird einstimmig genehmigt.**

TRAKT. 3: BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DAS JAHR 2025 (KENNTNISNAHME)

Gemeindepräsident Peter Aerni informiert, dass sich die Geschäftsprüfungskommission (GPK) im Jahr 2025 mit Berichtsjahr mit den Themen "Auslagerung Steuerbezug an die kantonale Steuerverwaltung" und dem durch die Rechnungsprüfungskommission aufgeworfen Thema der Verbuchung von Abbruchkosten der Villa Garbe im Kontext des Projekts Sanierung der Sportanlagen Bifang beschäftigt hat.

In einem gemeinsamen Jahresgespräch hat der Gemeindepräsident Stellung zu den Fragen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) genommen. Die GPK hält in ihrem Bericht auch fest, dass sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung eine sehr gute Arbeit leisten. Lausen verfügt über eine ausgezeichnet funktionierende Verwaltung, wofür die GPK dem Gemeinderat und der Verwaltung danke.

Kommissionspräsident Daniel Scharpf teilt mit, dass die Gemeindekommission detailliert über den Bericht informiert worden ist.

://: **Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.**

TRAKT. 4: ÜBERARBEITETES VERWALTUNGS- UND ORGANISATIONSREGLEMENT

A) EINFÜHRUNG

Gemeindepräsident Peter Aerni präsentiert anhand einer Powerpoint-Präsentation das überarbeitete Verwaltungs- und Organisationsreglement. Das aktuelle Reglement stammt aus dem Jahre 1999 und wurde seit der Inkraftsetzung nicht mehr überarbeitet. Die beschriebenen Abläufe entsprechen teilweise nicht mehr den heutigen Gegebenheiten.

Das vorliegende Reglement wurde hinsichtlich seiner Begrifflichkeiten und Inhalte aktualisiert. Insbesondere wurden die Paragrafen 1 bis 4 überarbeitet, um die Publikationsorgane inkl. Namensgebung an die heutigen Abläufe und Kommunikationsformen anzupassen. Darüber hinaus wurde die Definition des Bussenausschusses in § 17 an die geltenden gesetzlichen Vorgaben angepasst.

B) ANTRAG GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission hat das überarbeitete Reglement diskutiert, wie Kommissionspräsident Daniel Scharpf erläutert. Dabei wurden verschiedene Punkte angesprochen. Zudem gingen zwei Fragen zu den vorgesehenen Fristen ein, die vom Gemeinderat beantwortet werden konnten.

Das überarbeitete Verwaltungs- und Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Lausen wurde von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt

C) DISKUSSION

Keine Wortbegehren.

D) BESCHLUSS

://: **Das überarbeitete Verwaltungs- und Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Lausen wird mit 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bewilligt.**

TRAKT. 5: VERSCHIEDENES, WÜNSCHE, ANREGUNGEN

Beat Stirnimann hat einen Antrag für bauliche Massnahmen beim Rückhaltebecken Bahnhof Süd. Eine Entenmutter ist mit ihren Jungen in das Becken beim Furlenbächli geraten. Durch das Eingreifen eines Werkhofmitarbeiters konnten die Jungtiere gerettet werden.
Beat Stirnimann beantragt, eine geeignete Ausstiegshilfe zu installieren, damit Tiere in vergleichbaren Situationen das Becken selbstständig verlassen können. Gemeindepräsident Peter Aerni nimmt dieses Anliegen entgegen.

Christian Tschudin möchte in Erfahrung bringen, ob die Gemeinde von den überhöhten Rechnungen einer Spitex-Organisation betroffen war. Er bezieht sich dabei auf eine Medienmitteilung. Gemeindepräsident Peter Aerni teilt mit, dass die Gemeinde betroffen war. Aufgrund des funktionierenden Controllings wurde jedoch keine Zahlung geleistet. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht. Der Gemeinde ist kein finanzieller Schaden entstanden.

Erika Bachmann spricht die Fahrplanvernehmlassung an und möchte wissen, ob die Gemeinde bezüglich der schlechten Anbindung der Buslinie 76 an den Bahnhof Lausen etwas unternommen hat. Gemeinderat Marcel Blatter erklärt, dass die Gemeinde dieses Anliegen im Rahmen der Vernehmlassung beim Kanton Basel-Landschaft eingebracht hat. Darüber hinaus wurde auch ein Anliegen betreffend der S-Bahn-Linie S33 eingereicht. Im Weiteren weist er darauf hin, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner ihre Anliegen im Rahmen der Vernehmlassung einbringen können.

Rosmarie Flückiger hat die Umgestaltung des Areals bei der Friedhofhalle aus nächster Nähe mitverfolgt. Sie würdigt die Neugestaltung und bedankt sich für die Umsetzung dieser Massnahme. Gemeindepräsident Peter Aerni erwähnt, dass die Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain erfolgt ist.

Christian Tschudin teilt mit, dass auf dem Wiesland rund um die Kirche und den Friedhof neue Bäume gepflanzt wurden. Er bedankt sich bei der Gemeinde für diese Massnahme.

Schluss der Sitzung: 20:00 Uhr

Für die Richtigkeit zeichnet:

Gemeinde Lausen
Gemeinderat

Der Präsident:	Der Verwalter:
Peter Aerni	Andreas Neuenschwander